

Vossius, Gronovius und Heinsius. Das Studium des römischen Rechts betrieb mit ausgezeichnetem Erfolg Cujacius aus Toulouse. Klassische Geschichtsschreiber hatten nur die Italiäner, Spanier und Portugiesen in ihrer Nationalliteratur. Berühmt sind bei den Italiänern als Geschichtsschreiber: Machiavelli († 1527) durch seine florentinische Geschichte und seine berühmte Anleitung zur Regentenkunst, *il principe*, auch durch seine Abhandlungen (*discorsi*) über Livius, Guicciardini durch die Geschichte seiner Zeit (bis 1536) und Sarpi durch die Geschichte des Tridentiner Concils. Lateinisch geschrieben wurde die Geschichte der Reformation vom Deutschen Sleidanus, die der französischen Religionskriege von Thuanus (de Thou) und die des niederländischen Freiheitskrieges von Hugo Grotius. Außerdem schrieb Baronius seine Kirchenannalen lateinisch. Eine englisch geschriebene Geschichte der Welt ist von dem berühmten Entdecker Virginien, Walter Raleigh.

In der empirischen Philosophie ist der berühmte Engländer Bacon von Verulam mit Auszeichnung zu erwähnen († 1626), aber auch ebenso wegen seiner traurigen Charakterschwäche zu verurtheilen. Der pantheistische Philosoph, der Italiäner Giordano Bruno, wurde 1600 von der Inquisition verbrannt. Dagegen brach der französische Moralphilosoph Montaigne durch seine *essais* dem kühnen Denker Cartesius die Bahn; dieser, eigentlich des Cartes, ein Franzose, stellte zuerst unter den Neuern ein consequent durchgeführtes philosophisches System aus; bekannt ist sein Ausspruch: *cogito, ergo sum*. Bemerkenswerth neben diesen eifrigen Forschern nach Wahrheit ist der Mystiker und Theosoph Jacob Böhme, ein Schuhmacher aus Görlitz, von neuern deutschen Philosophen mit Ehren anerkannt.

Zweite Periode der neuern Geschichte, von 1660—1786.

Die zweite Periode der neuern Geschichte, die der unumschränkten Fürstengewalt, beseitigte die in den meisten Staaten bestehende ständische Verfassung, die, schon entartet, nur zum Vortheil der höhern Stände ausgebeutet wurde, und schuf in der unumschränkten Monarchie eine Regierung für das Volk, die auf die Hebung der materiellen und